

Bioland

Einer der führenden ökologischen Anbauverbände Deutschlands ist **Bioland**.

Die Arbeit des Verbandes basiert grundsätzlich auf einer organisch-biologischen Kreislaufwirtschaft. Dabei wird auf synthetische Pestizide und chemisch-synthetischen Stickstoffdünger verzichtet. Die nachhaltige und umweltverträgliche Lebensmittelerzeugung beinhaltet selbstverständlich auch die artgerechte Tierhaltung und schonende Verarbeitung der Lebensmittel.

Die Richtlinien der EG-Öko-Verordnung werden bei Bioland in den meisten Fällen weit überschritten. Die Standards für Bioland-Erzeuger und –Hersteller werden regelmäßig durch staatlich anerkannte Kontrollstellen überprüft und somit wird sichergestellt, dass die Verwendung des Bioland-Siegels stets korrekt und zulässig ist.

Bioland-Bauern mit Tierhaltung, Metzger und fleischverarbeitende Betriebe werden jährlich streng kontrolliert und auf allen Fleisch- und Wurstprodukten muss vollständig deklariert sein was genau in den Produkten steckt. Die Bioland-Tiere werden ausschließlich biologisch ernährt. Hauptnahrungsmittel sind die ausschließlich ohne chemische Zusätze angebauten Pflanzen. Auch der Getreideanbau und die Brotherstellung unterliegen sehr strengen Richtlinien. Oberstes Gebot in allen Herstellungszweigen ist es den Bioland-Standard einzuhalten und eine umweltverträgliche und nachhaltige Landwirtschaft, ohne Gentechnik zu praktizieren.

NABU Siegel App sagt:

Umweltvorteil: 2 Daumen hoch

Empfehlenswert! Noch besser als normale Bio-Produkte!



demeter

Die internationale Bio-Marke **Demeter** hat sich die älteste ökologische Form der Landwirtschaft als Leitlinie genommen.

Durch die konsequente Durchsetzung der Richtlinien und die Weiterentwicklung der Anbauweise, gilt die biodynamische Landwirtschaft inzwischen als die nachhaltigste Form ihrer Art. Gleichzeitig ist Demeter der einzige ökologische Anbauverband der die Tierhaltung vorschreibt.

Als biodynamische Anbauform, sieht Demeter die Aufgabe die Humusschicht in den Böden ständig wachsen zu lassen. Unabhängige Forschungsarbeiten haben belegt, dass im Humus große Mengen an Kohlendioxid gebunden werden, welches wiederum dem Treibhauseffekt entgegen wirkt. Die Bodenfruchtbarkeit übernimmt die Schlüsselrolle im Denken und Handeln von Demeter. Durch eigens hergestellte Präparate aus Heilpflanzen, Mist und Mineralien wird dies nachhaltig gefördert. Des Weiteren wirken diese Stoffe ausgleichend und harmonisierend auf den Pflanzenwuchs.

Durch die artgerechte Tierhaltung auf den Demeter-Höfen wird gleichzeitig sichergestellt, dass der Tiermist zu wertvollem Dünger für die Landwirtschaft verwendet wird. Die Demeter Tierhaltung setzt 100% Bio-Futter, Naturheilverfahren bei Erkrankungen und selbstverständlich den Tierschutz voraus.

In der EU-Bioverordnung sind momentan noch ca. 40 umstrittene Zusatzstoffe erlaubt, welche bei Demeter beispielsweise nicht verwendet werden dürfen. Betriebe mit dem Demeter-Siegel werden jährlich streng kontrolliert und die Demeter-Bauern und – Hersteller leisten wesentlich mehr als die EU-Bioverordnung vorschreibt

NABU Siegel App sagt:

Umweltvorteil: 2 Daumen hoch

Empfehlenswert! Noch besser als normale Bio-Produkte!



Bio

nach

EG-Öko-Verordnung

Um dem Verbraucher den Überblick der unterschiedlichen Öko-Kennzeichen zu erleichtern, wurde 2001 das staatlich anerkannte **deutsche Biosiegel** ins Leben gerufen.

Der ökologische Landbau setzt hohe Maßstäbe an die Nachhaltigkeit, Schonung der Ressourcen und der Umwelt. Die Futter- und Nährstoffgrundlage soll der eigene Betrieb sein, somit wird möglichst ein geschlossener Nährstoffkreislauf entstehen.

Mit dem Bio-Siegel dürfen nur Lebensmittel gekennzeichnet werden, welche nach den EU-Rechtsvorschriften Landbau produzieren und daraufhin kontrolliert wurden. Dadurch wird eine einheitliche Standardisierung im ökologischen Landbau und in der artgerechten Tierhaltung garantiert. Alle Zutaten landwirtschaftlichen Ursprungs müssen mindestens zu 95 Prozent aus ökologischem Landbau stammen. Bis zu 47 Zusatzstoffe unter anderem auch Pökelsalz darf das Endprodukt enthalten. Das deutsche Bio-Siegel wird, im Gegensatz zu dem EU-Bio-Siegel, welches verpflichtend ist, auf freiwilliger Basis von den Erzeugern und Herstellern genutzt.

Die Biobetriebe werden von staatlich zugelassenen privaten Kontrollstellen geprüft und müssen über alle Betriebsmittel und erzeugten Produkte Buch führen. Des Weiteren können auch jeder Zeit unangemeldete Kontrollen durchgeführt werden. Nicht nur die Erzeuger, sondern auch die Verarbeitungs- und Importunternehmen müssen sich den strengen Kontrollen unterziehen. Auf den mit dem Siegel gekennzeichneten Produkten muss die Codenummer der zuständigen Öko-Kontrollstelle angegeben werden

NABU Siegel App sagt:

Umweltvorteil: Daumen hoch

Empfehlenswert! Aber es geht sogar noch besser!



Das neue Bio-Siegel ist seit dem 01.07.2010 für alle vorverpackten Biolebensmittel verpflichtend, das heißt alle in Europa erzeugten Bio-Produkte müssen mit dem **EU-Logo** versehen werden und die Vorgaben der EU-Öko-Verordnung erfüllen. Entgegen des auf freiwilliger Basis arbeitenden deutschen Bio-Siegels, müssen diese Produkte mit dem Logo des EU-Bio-Siegels gekennzeichnet sein.

Bei den ausgewiesenen EU-Bio-Siegel Produkten wird auf den Wiedererkennungswert ein hohes Augenmerk gelegt. Neben dem Logo stehen ein Kontrollcode und der Herkunftsort der verschiedenen Rohstoffe. Dabei wird zwischen EU-Quellen, Nicht-EU-Quellen und einer Mischvariante unterschieden.

Hersteller können zusätzlich zum EU-Bio-Siegel ihre Produkte auch weiterhin mit dem deutschen Bio-Siegel oder anderen Bioverbänden kennzeichnen.

Zu den wesentlichen Richtlinien gehört, dass höchstens 0,9 Prozent gentechnisch verändertes Material in den Produkten enthalten sein darf und mindestens 95 Prozent der Inhaltsstoffe müssen aus ökologischem Anbau stammen.

Die Richtlinien vieler deutscher Bio-Verbände sind wesentlich strenger als die der EU-Bio-Verordnung.

Lebensmittel mit diesem Siegel gehören zu den Produkten mit sehr hohen gesetzlich gesicherten Standards. Dadurch wird ein breiter Markt gesichert und dem Verbraucher eine gleichbleibende Qualität garantiert.

NABU Siegel App sagt:

Umweltvorteil: Daumen hoch
Empfehlenswert! Aber es geht sogar noch besser!

ECOVIN



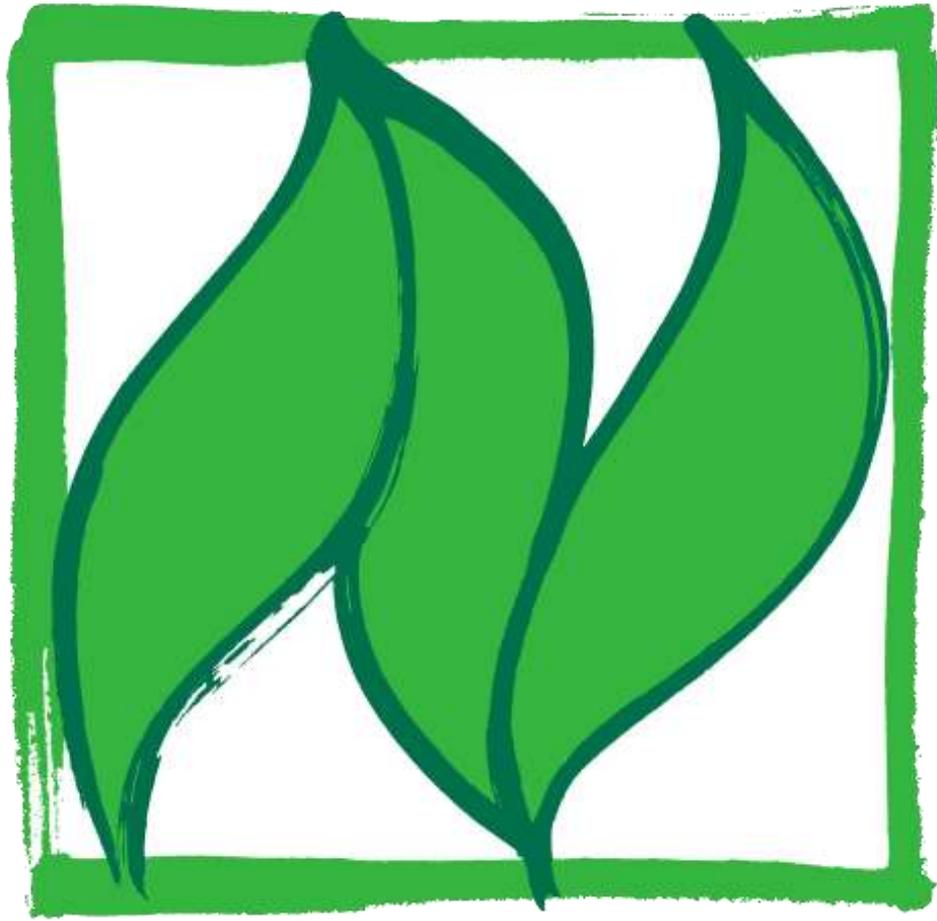
Der **Bundesverband Ökologischer Weinbau – Evocin**, wurde 1985 als einziger deutscher Anbauverband für ökologischen Weinbau gegründet und ist heute der größte Zusammenschluss ökologischer Weingüter weltweit.

Das Hauptziel ist die ökologische und natürliche Erzeugung von Trauben, Traubensaft, Wein, Saft, Sekt und Weinbrand. Dabei wird nach strengen Richtlinien gehandelt. Es wird besonders auf natürliche Bodenfruchtbarkeit und Vermehrung der Artenvielfalt geachtet. In den Weinbergen werden Untersaaten geschaffen, welche unter anderem vielfältige Lebensräume für teilweise bedrohte Tier- und Pflanzenarten darstellen. Gleichzeitig ist der Einsatz von chemisch synthetischen Insektiziden, Herbiziden und synthetischen Stickstoff-Düngern verboten. Durch die Förderung von Nützlingen, werden die Schädlinge in Grenzen gehalten. Der Produktionskreislauf soll weitgehend geschlossen sein und die Gewässer- und Bodenbelastung reduziert werden. Selbstverständlich alles ohne Einsatz von genmanipulierten Pflanzen und Mikroorganismen. Alle Ecovin Betriebe werden jährlich nach Prüfung und Einhaltung der EG-Öko-Verordnung und den Ecovin-Richtlinien neu zertifiziert.

Für den Verbraucher ist die korrekte Zertifizierung anhand der EG-Kontrollnummer und das Ecovin Warenzeichen auf dem Produkt zu erkennen. Gleichbleibende Qualität und ökologische Erzeugung sind damit garantiert.

NABU Siegel App sagt:

Umweltvorteil: 2 Daumen nach oben
Empfehlenswert! Vorreiter bei der ökologischen Weinproduktion



Naturland

Seit **Naturland** im Jahre 1982 gegründet wurde, arbeitet der Verband stets an seinen hohen Ansprüchen in der ökologischen Lebensmittelherstellung. Darüber hinaus engagiert sich Naturland auch in der Textilherstellung, Kosmetik und Waldnutzung.

Durch die Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von gesunden Öko-Lebensmitteln und Öko-Produkten in garantierter hoher Qualität, übernimmt Naturland eine hohe Verantwortung für nachfolgende Generationen. Durch transparente Arbeitsweisen wird dem Verbraucher eine Sicherheit für die gekauften Öko-Produkte gewährt.

Die Standards sind höher und strenger als die Anforderungen der EG-Öko-Verordnung. Sämtliche Richtlinien gelten für die Hersteller, wie auch für die Verarbeitung aller Produkte und werden regelmäßig durch unabhängige Stellen geprüft. Die Richtlinien beruhen auf einer ganzheitlichen systemorientierten Betrachtung und müssen vom Erzeuger bis zum Verkauf in den Läden eingehalten werden.

Naturland arbeitet mit einem ganzheitlichen Ansatz, dem nachhaltigen Wirtschaften, praktizierten Natur- und Umweltschutz, sowie Erhalt von Luft, Boden und Wasser. Des weiteren arbeitet Naturland intensiv im Bereich der ökologischen Waldnutzung und Aquakultur.

In allen Arbeits- und Erzeugerzweigen steht bei Naturland die Öko-Kompetenz und die soziale Verantwortung an oberster Stelle und das selbstverständlich alles ohne Einsatz von Gentechnik.

NABU Siegel App sagt:

Umweltvorteil: 2 Daumen hoch

Empfehlenswert! Noch besser als normale Bio-Produkte!



Der **ökologische Anbauverband Biokreis** wurde bereits 1979 in Passau gegründet. Bis heute hat sich das Biosiegel zu dem viertgrößten Anbauverband Deutschlands entwickelt.

Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Unterstützung ökologischer Landwirtschaft. Dabei werden ökologisch arbeitende Landwirte sowie die Verarbeitung der Lebensmittel mit den Verbrauchern zusammengebracht. Letztere können mit ihrer Mitgliedschaft die Arbeit und Weiterentwicklung von Biokreis unterstützen. Bei allen Strukturen wird auf Regionalität gesetzt. Der Landwirt soll von seiner Arbeit leben können und mit hofnaher Verarbeitung und ernährungsbewussten Verbrauchern ökologische Produkte vermarkten. Dabei setzt Biokreis auf Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen zur Aufklärung der Verbraucher.

Alle mit dem Siegel Biokreis zertifizierten Lebensmittel entsprechen den hohen Anforderungen der Richtlinien des Verbandes. Diese liegen weit über den Mindestanforderungen der EU-Öko-Verordnung. So entstehen besonders hochwertige ökologische Lebensmittel. Jährlich müssen sich die Landwirte den strengen Kontrollen des Siegels unterziehen. Das Biozeichen und das Siegel sind dabei jeweils für ein Jahr gültig. So wird garantiert, dass der Standard nicht unterschritten und die Qualität immer gleichbleibend ist. Selbst bei den Futtermitteln bestehen äußerst strenge Standards. Beispielsweise dürfen nur Futtermittel von Biokreis-Betrieben und Mitgliedern angewandt werden.

Gleich um die Ecke: Unsere Landwirte und Verarbeiter arbeiten in überschaubaren Regionen zusammen. Unsere Wege sind kurz, unsere Beziehungen verlässlich, unsere Wertschöpfung bleibt in der Region, stiftet Arbeitsplätze und Identität. Die meisten unserer Mitglieder leben und arbeiten in Bayern, Nordrhein-Westfalen und in der Mitte Deutschlands.

NABU Siegel App sagt:

Umweltvorteil: 2 Daumen hoch

Empfehlenswert! Noch besser als normale Bio-Produkte!



ECOLAND®

Der Praxisbezug des im Jahre 1997 gegründeten **ökologischen Anbauverbandes** steht an oberster Stelle. Gegründet wurde er von Hohenloher Bio-Bauern. Die Bauern, Landwirte und Erzeuger sollen Ihre Arbeit, die Verbundenheit mit ihrer Region und das soziale Engagement, mit Hinblick auf gesunde Lebensmittel, verstärken. Der ökologische Landbau ist die umweltfreundlichste Art der Landwirtschaft.

In den Richtlinien ist verankert, dass der Erzeuger die Landwirtschaft und die Artenvielfalt seiner Region fördert. Dies geschieht beispielsweise durch die Schaffung von Nistplätzen für Vögel und den Anbau von seltenen Kulturpflanzen. Die Bodenfruchtbarkeit muss erhalten und wassersparende Bewässerungsanlagen errichtet werden. Chemische Pestizide und synthetische Düngemittel dürfen nicht eingesetzt werden. Ecoland Biohöfe leisten wichtige Arbeiten zum Naturschutz.

Ecoland zertifiziert auch Erzeuger von biodynamisch und ökologisch angebauten und hergestellten Kräutern und Gewürzen. In 4 verschiedenen Klimazonen werden weltweit zu fairen Preisen und unter sozialen Arbeitsbedingungen qualitativ hochwertige Produkte erzeugt.

Alle Biobauern mit dem Ecoland-Zertifikat werden regelmäßig durch staatlich anerkannte Kontrollstellen geprüft.

Durch die strengen und über die EU-Öko-Verordnung hinausgehenden Richtlinien von Ecoland, wird für den Verbraucher sichergestellt, dass er hochwertige, gesunde und unverfälschte ökologische Lebensmittel der regionaler Herkunft (Baden-Württemberg) erwirbt.



Der Name der GEPA leitet sich ab von dem Namen, den sie bei der Firmengründung am 14. Mai 1975 bekam: „Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt“. Heute nennt sie sich GEPA - The Fair Trade Company und ist das größte europäische Fair-Handelsunternehmen.

Die GEPA verfolgt als Fair-Handelsunternehmen das Ziel, sowohl Umsatz und Gewinn im Interesse der am konventionellen Markt benachteiligten Handelspartner zu erbringen als auch soziale Gerechtigkeit zu erlangen. Gewinne werden grundsätzlich in den Fairen Handel re-investiert.

Die GEPA versucht die herkömmliche Maxime des Welthandels im Zuge der Globalisierung – Preisdruck und Suche nach dem billigsten Produkt – zu durchbrechen bzw. sogar umzukehren.

Die Gesellschafter sind Organisationen der evangelischen und katholischen Kirche und stehen für die sozialen Ziele der GEPA.

Die GEPA arbeitet als Import- und Großhandelsunternehmen. Als solches hat sie entsprechende Firmenbereiche wie Verwaltung, Lager, Einkauf, Vertriebs- und Produktabteilungen inne. Als handelstreibendes Unternehmen ist auch sie den ganz normalen Gesetzmäßigkeiten des Handels unterworfen: Konkurrenz, Preisdruck, Werbung, Weltmarktpreise, Logistik- und Personalkosten.

Die GEPA hat einst maßgeblich die Entwicklung des Fairtrade-Siegels beeinflusst. Heute will sie mit dem eigenen fair+ Zeichen zeigen, dass sie **höhere Ansprüche** hat als die aktuellen internationalen Standards:

- Bessere Bezahlung
- Hoher fairer Anteil von 40-100 Prozent (Mischprodukte)
- Recyclingfähige und möglichst aluminiumfreie Verpackungen
- Rückverfolgbarkeit der gesamten Lieferkette

Fair bedeutet nicht automatisch bio, aber **75 Prozent** der Produkte tragen auch das **EU-Bio-Logo** und sind teils sogar **Naturland** zertifiziert. Es ist strategisches Ziel, dass fair und bio zusammen gehören. Der Bio-Landbau wird daher von der GEPA aktiv unterstützt.

NABU Siegel App sagt:

Umweltvorteil: Daumen hoch

Empfehlenswert! 75% der Produkte sind auch bio!



®

Das **Fairtrade-Siegel** steht für fair angebaute und gehandelte Produkte: alle Zutaten eines Produktes, die unter Fairtrade-Bedingungen erhältlich sind, müssen Fairtrade-zertifiziert sein. Dies gilt auch für Mischprodukte (z.B.Schokolade oder Eiscreme). Dies ermöglicht den Kleinbauernkooperativen stabilere Preise sowie langfristige Handelsbeziehungen. Sowohl Bäuerinnen und Bauern als auch Beschäftigte auf Plantagen erhalten eine zusätzliche Prämie für Gemeinschaftsprojekte. Die Standards enthalten darüber hinaus Kriterien zu demokratischen Organisationsstrukturen, Umweltschutz und sicheren Arbeitsbedingungen.

Produkt- und programmspezifische Siegel:

Neben dem klassischen Siegel vergibt Fairtrade außerdem spezielle Produkt-Siegel für Baumwolle, Gold, Kosmetik und Textilien. Hersteller, die Zutaten aus den Fairtrade-Programmen für Baumwolle, Zucker oder Kakao ankaufen, können Verbraucherinnen und Verbrauchern dies über die jeweiligen Programm-Siegel mitteilen.

NABU Siegel App sagt:

Umweltvorteil: Geht so
Gut! Nicht immer bio, aber der Öko-Landbau wird gefördert.



Die Geschichte dahinter...

Ich betrat ein kleines Kaffeehaus mit einem Freund von mir und wir gaben unsere Bestellung auf. Während wir zu unserem Tisch gingen, kamen zwei weitere Personen rein.

"Fünf Kaffees bitte, zwei für uns und drei Aufgeschobene."

Sie bezahlten die Rechnung, nahmen die Zwei und gingen. Ich fragte meinen Freund:

"Was sind diese "Aufgeschobenen" Kaffees?"

"Warte und sieh selbst!"

Mehr Personen kamen ins Kaffeehaus. Zwei Mädchen bestellten jeweils einen Kaffee, bezahlten und gingen wieder. Die nächste Bestellung war für sieben Kaffees von drei Rechtsanwälten – drei für sie selbst und vier „Aufgeschobene“.

Während ich noch immer darüber rätselte, was denn diese „Aufgeschobenen“ Kaffees bedeuten, genoss ich das schöne Wetter und die tolle Aussicht auf den Platz vor dem Kaffeehaus.

Plötzlich kam ein Mann in heruntergekommenen Kleidern, der aussah wie ein Bettler, ins Kaffeehaus und fragte höflich:

"Haben Sie einen aufgeschobenen Kaffee für mich?"

Regional

✓ wo es herkommt

✓ wo es verarbeitet wird

✓ worauf es ankommt

Neutral geprüft durch: Muster GmbH
www.regionalfenster.de

Das "**Regionalfenster**" für Lebensmittel, Blumen und Zierpflanzen sorgt bundesweit für mehr Transparenz: Seit Anfang des Jahres 2014 können Verbraucher mit dem "Regionalfenster" gekennzeichnete Produkte erwerben. Dank des Informationsfelds können Konsumenten auf einen Blick erkennen, woher die Zutaten stammen und wo sie verarbeitet wurden.

Das Regionalfenster erleichtert den bewussten Einkauf und das Erkennen regionaler Lebensmittel. Im Deklarationsfeld werden die Herkunft der Hauptzutaten eines Produkts und ihr Verarbeitungsort angegeben. Eine jährliche unabhängige Kontrolle gewährleistet, dass die im Regionalfenster deklarierten Angaben zur Region, zu den Zutaten und dem Ort der Verarbeitung verlässlich sind. Mit dem Kauf regionaler Produkte unterstützen Sie die Landwirtschaft und die Verarbeitungsstruktur in der jeweiligen Region.

NABU Siegel App sagt:

Umweltvorteil: geht so

Gut! Aber noch zu wenig ambitioniert und keine Aussagen zur Erzeugung.



Edeka Wertkost Biosiegel

Auch die Supermarktkette **Edeka** hat ein eigenes **Biolabel**, nämlich **Wertkost**. Die Produktvielfalt reicht von Milchprodukten über Obst und Gemüse bis hin zu verarbeiteten Lebensmitteln. Wertkost hält sich streng an die Eu-Ökoverordnungen. Die verwendeten tierischen Rohstoffe und Produkte stammen von Tieren aus artgerechter Tierhaltung, die mit ökologischem Futter versorgt wurden und die keine Medikamente auf präventiver Basis erhielten. Bei den pflanzlichen Produkten wird auf Gentechnik und den Einsatz von Chemie verzichtet.

Auf allen Wertkosterzeugnissen befindet sich eine Kontrollnummer, anhand derer der Verbraucher die Herkunft und Kontrollinstanzen zum Produkt nachverfolgen kann.

NABU Siegel App sagt:

Umweltvorteil: Daumen hoch
Empfehlenswert! Oft sogar besser als EU-Mindeststandard!



Die Geschichte von **Alnatura** mit Sitz in Bickenbach begann Mitte der 80er durch eine Zusammenarbeit mit Tegut und den DM-Drogeriemärkten. Im Lauf der Zeit ist das Unternehmen beständig gewachsen und hat eigene Supermärkte eröffnet, darunter 1987 den ersten Bio-Supermarkt der Bundesrepublik.

Mittlerweile vertreibt Alnatura über 940 Produkte, die zu **100% biologisch** erzeugt werden. Dabei werden besondere Schwerpunkte auf Verzicht von Gentechnik, Schwefelung, Bestrahlung und chemisch-synthetische Zusätze gelegt. Das vielfältige Warensortiment besteht aus qualitativ hochwertigen Produkten und Stoffen. Bei der Verarbeitung wird auf die Schonung und nachhaltige Nutzung von Umwelt, Ressourcen und Lebewesen geachtet. Alnatura und dessen Zulieferer werden von unabhängigen Prüfern und der EU kontrolliert, wobei die gesetzlichen Vorgaben übertroffen werden.

NABU Siegel App sagt:

Umweltvorteil: Daumen hoch
Empfehlenswert! Oft sogar besser als EU-Mindeststandard!



Kriterien des **Deutschen Tierschutzbundes** zur Haltung von Mastschweinen und Masthühnern.

Die **Einstiegsstufe** ist besser als die gesetzlichen Bestimmungen und soll den Landwirten die Umstellung erleichtern. Aber erst die Premiumstufe kennzeichnet eine tiergerechte Haltung.

Die Premiumstufe hat auch Vorteile für die Umwelt, denn hier ist **gentechnisch verändertes Futter verboten**. Dies ist gut für Umwelt und Natur, da der Anbau von importierter Gen-Soja in den Herkunftsländern große ökologische Probleme verursacht. In der Einstiegsstufe ist Gen-Futter noch erlaubt.

Das Label wurde 2012 eingeführt und inzwischen wurden die ersten Höfe für Mastschweine in Baden-Württemberg mit der Premiumstufe zertifiziert.

Ziel ist, dass mittelfristig immer die **Kriterien der Premiumstufe** erreicht werden, wie z.B.:

- Mehr Platz und kleinere Gruppen
- Tageslicht und Auslauf oder Freilandhaltung
- Strenge Regeln für Transport und Betäubung (Schlachtung)
- Trennung von Aktivitäts-, Liege- und Kotbereich bei Schweinen
- Keine operative Entfernung der Schweineschwänze
- Keine schnell wachsenden Zuchtlinien bei Hühnern

Tipp: Weniger tierische Produkte essen schont die Umwelt!

Vergeben durch: Deutscher Tierschutzbund e.V.

NABU-Siegel App sagt:

Umweltvorteil: Keine Wertung

Ökologisch vorteilhaft ist nur die Premiumstufe mit zwei Sternen!